



CASA HOGAR DE JESÚS

PADRES ESCOLAPIOS – ORDEN DE LAS ESCUELAS PÍAS
Diócesis de Santo Domingo en Ecuador
Santo Domingo de los Tsáchilas - Ecuador



MONATSBERICHT JULI 2014

Liebe Freunde der Kinder,

Wir möchten unseren deutschen Freunden zum Gewinn der Weltmeisterschaft in Brasilien gratulieren, nachdem wir uns auch schon sehr mit unseren deutschen Freiwilligen Anna, Franziska und Giovanni gefreut haben.

Wie in allen Rundbriefen, wollen wir euch an unserem alltäglichen Leben mit den Kindern und Jugendlichen des Casa Hogar des Jesús teilhaben lassen.



Diesen Monat haben wir Juan Carlos aufgenommen. Er ist 7 Jahre alt und kam über ein Gericht in Santo Domingo zu uns. Sein Vater ist Alkoholiker und drogenabhängig. Er ist im Gefängnis und wird dort noch 25 Jahre bleiben, aufgrund seiner Missbräuche, die er an seinen Kindern und seiner Ehefrau begangen hat. Juan Carlos und seine Schwester litten schon als sie sehr klein waren unter dem Missbrauch ihres Vaters. Es erschüttert uns, die schrecklichen Berichte zu hören. Die Mutter befindet sich in derselben Situation wie die Kinder. Außerdem ist auch sie drogenabhängig, was die Situation noch komplizierter macht.

Aufgrund dieser komplizierten und riskanten Situation für die Kinder, bekamen sie den Schutz der Staatsanwaltschaft für Opfer und Zeugen, bis ihre Oma sie aus der Stadt nahm.

Während dieses Prozesses beschloss die Staatsanwaltschaft, dass auch die Großmutter nicht für die Kinder bürgen kann, da sie diese manipuliert.



CASA HOGAR DE JESÚS

PADRES ESCOLAPIOS – ORDEN DE LAS ESCUELAS PÍAS
Diócesis de Santo Domingo en Ecuador
Santo Domingo de los Tsáchilas - Ecuador



Aufgrund dessen, erteilte das Gericht den Befehl, dass die Kinder von einem Heim aufgenommen werden sollen, das weit von dem Wohnort der Großmutter entfernt ist.

Eines Tages verschwand die Großmutter mit den Kindern, ohne Spuren zu hinterlassen. Deshalb bekamen wir an dem Tag, an welchem Juan Carlos ins Casa Hogar de Jesús aufgenommen werden sollte, nur das Dokument, aber nicht das Kind. Wir sprachen sofort mit dem Gericht, welches die Staatsanwaltschaft darüber informierte.

Nach einer Suche von zwei Wochen, wurden die Kinder mit ihrer Großmutter in der Stadt Quito gefunden, 150 km von Santo Domingo entfernt.

Leider, informierte die Sozialarbeiterin des Gerichts die Großmutter darüber, in welche Heime ihre Enkel aufgenommen werden: Juan Carlos in das Casa Hogar de Jesús und seine Schwester in das Heim Valle Feliz.

Wir sagen, dass dies bedauerlich ist, da es aufgrund der Situation, unter welcher die Kinder gelitten haben, besser wäre, wenn sie mit keinem ihrer Angehörigen Kontakt hätten. Der gleiche Polizist der Staatsanwaltschaft erzählte uns Details des Missbrauchs, den die Kinder erlitten haben und bat uns sogar darum, aus ihren Köpfen all das zu löschen, was die Kinder gesehen und erlebt haben.

Wir wissen nicht, in wie weit wir Juan Carlos helfen können. 8 Jahre hat er in seinem Leben ein brutales und wahnsinniges Umfeld erlebt, welches ihn zu einem sehr schwierigen Kind formte. Unser klinischer Psychologe Enrri, hat eine große Arbeit vor sich und wir unterstützen ihn mit der Hoffnung und dem Glauben im Rahmen unserer Möglichkeiten.

Juan Carlos braucht eine Person, die immer bei ihm ist. Wir müssen mit ihm von Null und sehr langsam beginnen. Pfarrer Martín wird ihn in die Schule aufnehmen, wenn der geeignete Moment dazu gekommen ist.



CASA HOGAR DE JESÚS

PADRES ESCOLAPIO – ORDEN DE LAS ESCUELAS PÍAS
Diócesis de Santo Domingo en Ecuador
Santo Domingo de los Tsáchilas - Ecuador



Das Bildungsministerium hat die akademische Evaluation unserer Kinder angeordnet, um das Projekt der „flexiblen Grundbildung für Kinder und Jugendliche mit unvollständiger Schulbildung“ beantragen zu können.



Unsere Kinder waren für lange Zeit außerhalb des Schulsystems und sind für die Klassen, die ihnen entsprechen würden, zu alt, weshalb es nicht leicht ist, sie in ein reguläres Bildungssystem zu integrieren. Bei früherer Gelegenheit haben wir euch bereits von diesem Problem berichtet.

Pfarrer Martín, zusammen mit Teresita und einer Gruppe von Mitarbeitern der Grundschulen Calasanz, arbeiten in diesem Bildungsprojekt, welches unseren Kindern so sehr zu Gute kommt. Die Kinder erreichen auf diesem Weg wenigstens Kenntnisse der Grundbildung und die nötigen Gewohnheiten und Verhaltensweisen für ihr Leben. Wir haben das Bildungsministerium um die Möglichkeit gebeten, mit dieser Bildungsform im Jahr 2015 beginnen zu können.

Diese Bildungsform wird eine gute Alternative für unsere Kinder sein, die auf ihre Schwierigkeiten und realen Bedürfnisse eingeht, die wir außerdem auch für andere Kinder der gleichen Situation zugänglich machen wollen. An erster Stelle für die Mädchen des Valle Feliz und die Kinder der FASCA (Cáritas der Diözese), die Kinder aus gleichen Situationen betreuen, sowie für Kinder, die zur Kinderarbeit gezwungen wurden.



CASA HOGAR DE JESÚS

PADRES ESCOLAPIOS – ORDEN DE LAS ESCUELAS PÍAS
Diócesis de Santo Domingo en Ecuador
Santo Domingo de los Tsáchilas - Ecuador



Bis Ende des Jahres müssen wir mit festen Schritten diese Bildungsform vorbereiten, welche in der Grundschule Semillitas de Dios ihren Platz finden wird. Sie ist Erbe von Schwester Claudia, in der Genossenschaft „Montoneros de Alfaro“.



(Escuela Semillitas de Dios)

In diesem Monat Juli, hat sich unsere Freiwillige Franziska verabschiedet, die ein Jahr mit den Kindern gearbeitet hat. Wir möchten ihr für die Zeit danken, die sie den Kindern geschenkt hat, mit der Gewissheit, dass auch die Kinder eine Freude für ihr Leben waren. Danke Franziska, für das Vorbereiten des Frühstücks, für die Begleitung in die Schule, für den Flötenkurs, für die Spiele, die du mit den Kindern in und außerhalb des Casa Hogars gemacht hast und dass du dich um unseren Hund Bobby gekümmert hast. Im Namen aller Kinder und des Personals, tausend Dank!



Wir gratulieren auch unseren Geburtstagskindern: Johao zu seinen 16 Jahren, und Manuel zu seinen 14 Jahren. Tausend Dank an die Personen, die das Essen und die leckere Torte für alle vorbereitet haben.



Pfarrer Martín und ich möchten uns mit diesem Rundbrief bei allen Personen bedanken, die uns mit viel Herzlichkeit in der Zeit aufgenommen haben, die wir im Baskenland und in Deutschland waren. An Euch alle unsere Dankbarkeit für eure treue Unterstützung des Casa Hogar der Kinder. Ihr seid, und das kann man fühlen, "Die Freunde der Kinder". Danke für das Interesse, das Ihr bezüglich unserer neuen Projekte gezeigt habt. Vielen Dank, dass Ihr uns mit eurer Freundschaft und Euren Aktionen zugunsten der Kinder des Casa Hogar de Jesús unterstützt.

Mit dieser Unterstützung können wir den Kindern weiterhin einen würdigen Ort zum leben bieten, an dem sie sich für ihre Zukunft bilden können. Danke, denn die Kinder haben nur uns.

Glückwünsche und großen Applaus an Sebastian und seine Mannschaft, die jedes Jahr die „Copa Padre Fink“ in Vaterstetten organisiert.

An diesem Tag haben sich Padre Martín und ich uns so nett aufgenommen und wie zu Hause gefühlt. Umso mehr, als wir mit Personen aus Perú, Chile und

CASA HOGAR DE JESÚS

PADRES ESCOLAPIO – ORDEN DE LAS ESCUELAS PÍAS
Diócesis de Santo Domingo en Ecuador
Santo Domingo de los Tsáchilas - Ecuador

Bolivien zusammentrafen. Es war wie ein kleines Stück Lateinamerika. Es war eine schöne Atmosphäre der innigen Freundschaft.





CASA HOGAR DE JESÚS

PADRES ESCOLAPIOS – ORDEN DE LAS ESCUELAS PÍAS
Diócesis de Santo Domingo en Ecuador
Santo Domingo de los Tsáchilas - Ecuador



Freunde des Baskenlandes und Deutschlands, ich möchte keine Namen nennen, um niemanden zu vergessen, aber an alle noch einmal tausend Dank für den herzlichen Empfang und die Liebe und Zuneigung, die ihr unseren Kindern und Jugendlichen schenkt!

Danke Freunde in Deutschland:

Ebersberg



Villingen



Vaterstetten





CASA HOGAR DE JESÚS

PADRES ESCOLAPIOS – ORDEN DE LAS ESCUELAS PÍAS
Diócesis de Santo Domingo en Ecuador
Santo Domingo de los Tsáchilas - Ecuador



Danke Freunde des Baskenlandes:

TOLOSA



MUNDAKA

